

WINTERAKADEMIE DEZEMBER 2022:

PROFESSIONALISIERUNG LEHRKRÄFTE – INKLUSION UND KOOPERATION



Zentrum für Lehrerbildung
und Bildungsforschung
der Universität Potsdam



Vom 03. bis 04. Dezember 2022 findet eine Winterakademie in Potsdam in Kooperation mit der Stanford University statt. Die geplante Veranstaltung dient dem vertieften Austausch über evidenzbasierte kooperationsfördernde Lehr-Lernmethoden und über Prinzipien und Vorgehensweisen praxisnaher Lehrerbildung des Stanford Teacher Education Programs (STEP) in Potsdam. An erste Erkenntnisse aus Vorträgen, Workshops und Tagungen mit der Lehrkräftebildung Graduate School of Education in Stanford soll dazu im Rahmen der Tagung angeknüpft werden.

KOOPERATIVE LEHR-LERN-FORMATE

Ein besonderes Augenmerk wird auf die pädagogische Methode der Complex Instruction gelegt. Die Methode entstand aus über 50 Jahren Forschung von Elizabeth Cohen, Rachel Lotan und ihren Kolleg:innen an der Stanford Graduate School of Education (GSE). Die Lehrerbildung an der Stanford University setzt diese Methode vor allem dazu ein, Statusunterschiede in heterogenen Klassenzimmern zu adressieren und ein kooperatives Lernen zu fördern. Über komplexe kooperative Aufgaben wird die Interaktion unter den Kindern gefördert. Durch den Austausch untereinander verfestigt sich das Gelernte und wiederholte Interaktionen vermindern kulturelle Unterschiede, es werden Vorurteile abgebaut, und sozial-emotionale Kompetenzen werden verbessert. Die Methode, die sowohl Zugangsbarrieren reduziert, exzellente Leistung fördert und ein demokratisches Klassenklima bewirkt soll im Rahmen der Winterakademie Lehrkräften und Dozent:innen nähergebracht werden.

Rich Learning Tasks sind Aufgaben, die sich durch mehrere Lösungswege auszeichnen und die nur mit der Gruppe gemeinsam zu lösen sind. Die Methode ermöglicht außerdem Kompetenzzuwachs, bei dem sich die Wissensvermittlung in kleinere Lerneinheiten untergliedern lässt. Dies eröffnet verschiedene Partizipationsmöglichkeiten und differenzierte Lernzugänge und erleichtert das kooperative Arbeiten, an dessen Ende ein Produkt steht, das von der ganzen Gruppe gut nachvollzogen werden kann.

Es wird mit Video-Clips, praktischen Beispielen aus dem Unterricht in der Sekundarstufe, Teamarbeit in Gruppen, individueller Reflexionsarbeit und Kurzvorträgen gearbeitet. Somit werden nicht nur die bestehenden Kooperationen vertieft, sondern auch wichtige Impulse mit einem praxisbezogenen Austauschformat gesetzt. Die Verstetigung der Inhalte wird über die Teilnahme aus Universität, Schule und Ministerium bereichert. Ein Tagungsband liefert die wichtigsten Erkenntnisse und Entwicklungen beim Kooperativen Lernen in der deutsch- und englischsprachigen Lehrkräftförderung.

Die Winterakademie findet unter der Leitung von Priv.-Doz. Dr. Daniela Niesta Kayser und in Kooperation mit der Stanford University statt. Sie ist eine gemeinsame Veranstaltung mit dem ZeLB, der ZeLB-AG Potsdamer Inklusionsdidaktisches Unterrichtsmodell und dem Arbeitsbereich der Schul- und Grundschulpädagogik, Sozialpädagogik sowie Pädagogik bei Behinderung und Benachteiligung der Universität Hamburg.

MITWIRKENDE:

PD DR. DANIELA NIESTA KAYSER von der Universität Potsdam leitet die Winterakademie.

DAVID HEINKE ist Mathematiklehrer in den USA.

PROF. DR. RACHEL LOTAN aus den USA leitet das Program for Complex Instruction an der GSE.

JUNIORPROFESSORIN

PROF. DR. CHRISTINE SCHMALENBACH

forscht an der Universität Hamburg zu Kooperativen Lernen und sozial-emotionaler Entwicklung in Verbindung mit fachlichem Lernen.

JUNIORPROFESSORIN

PROF. DR. WINNIE-KAREN GIERA von der Universität Potsdam leitet die ZeLB-AG "Das Potsdamer Inklusionsdidaktische Unterrichtsmodell".



Die Tagung wird zweisprachig (deutsch/englisch) stattfinden.

Für weitere Informationen und zur Anmeldung per eMail bitte an: Karla Bielitz
(bielitz@uni-potsdam.de)